



bayern
innovativ
Mobilität

Mobilität der Zukunft

Impulse zur proaktiven Gestaltung

Dr. Mara Cole
Stellv. Leitung Mobilität

Agentur für

- Innovation & Förderung
- Technologie- & Wissenstransfer
- Unternehmensentwicklung

300+ Mitarbeitende

- Breites Kompetenz-Portfolio
- Experten für Innovation
- Branchen-/Industrie-Erfahrung

32.000 Kunden

- Wirtschaft, Wissenschaft u. Politik
- Bayern, Deutschland, Europa & international



1995 gegründet

- „Offensive Zukunft Bayern“
- Seit 29 Jahren erfolgreich
- Nürnberg, München, Augsburg

32 Mio.€ Jahresumsatz

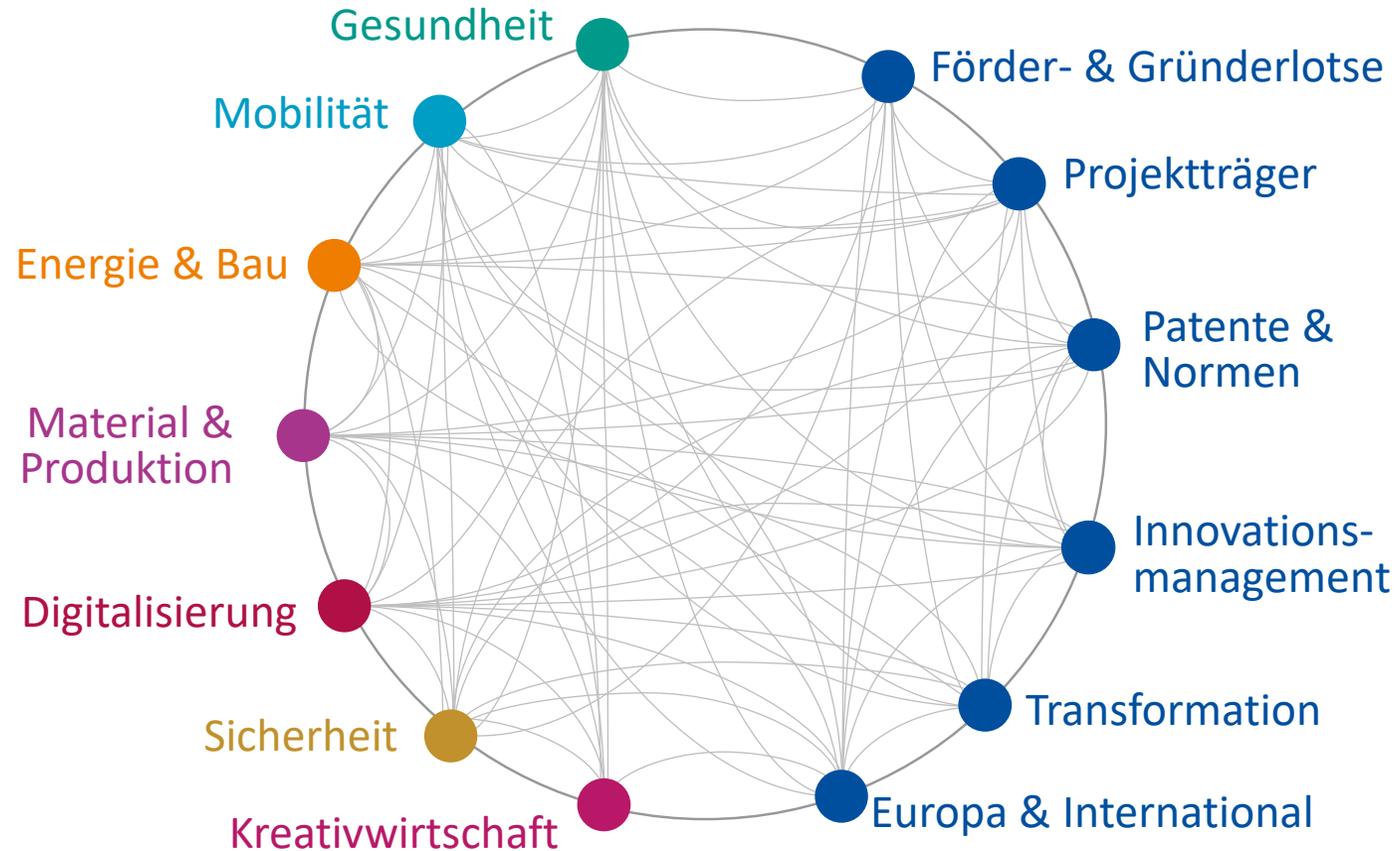
- Institutionelle Förderung
- Projektförderung
- Dienstleistungs-Aufträge

Leitung durch

- Geschäftsführung:
Dr. Rainer Seßner
- Aufsichtsratsvorsitz:
Bayerischer Wirtschaftsminister

INNOVATIONS NETZWERKE

Wir vernetzen
mit Experten aus
Wirtschaft,
Wissenschaft
und Politik in den
Zukunfts-feldern
des Freistaats.



INNOVATIONS SERVICES

Wir begleiten
entlang des
Innovations-
prozesses, von
der Analyse zur
Strategie und
von der Idee zur
Innovation.

Automotive | Elektromobilität | Vernetzte Mobilität

Das Innovationsnetzwerk verbindet Zukunftsthemen rund um Automobil- und Zulieferindustrie, Infrastruktur und Mobilitätssysteme und ist der HUB mit starken Partnern im Ecosystem in Bayern, Deutschland und der Welt.

Mobilitätsplattformen und Dienstleistungen, neue Antriebstechnologien, autonomes Fahren, Fahrzeugtechnik und -konzepte, Innenraum und Komfort, Bordnetze, Ladeinfrastruktur

Cluster Automotive | Trafo Hub INSUM | Trafo Hub Scale-UP E-Drive | Trafo Hub Leitungssatz | Kompetenzstelle Elektromobilität | Autonom Ready | EU E-Hubs



**Es muss nicht immer
der ganz große Wurf sein!**

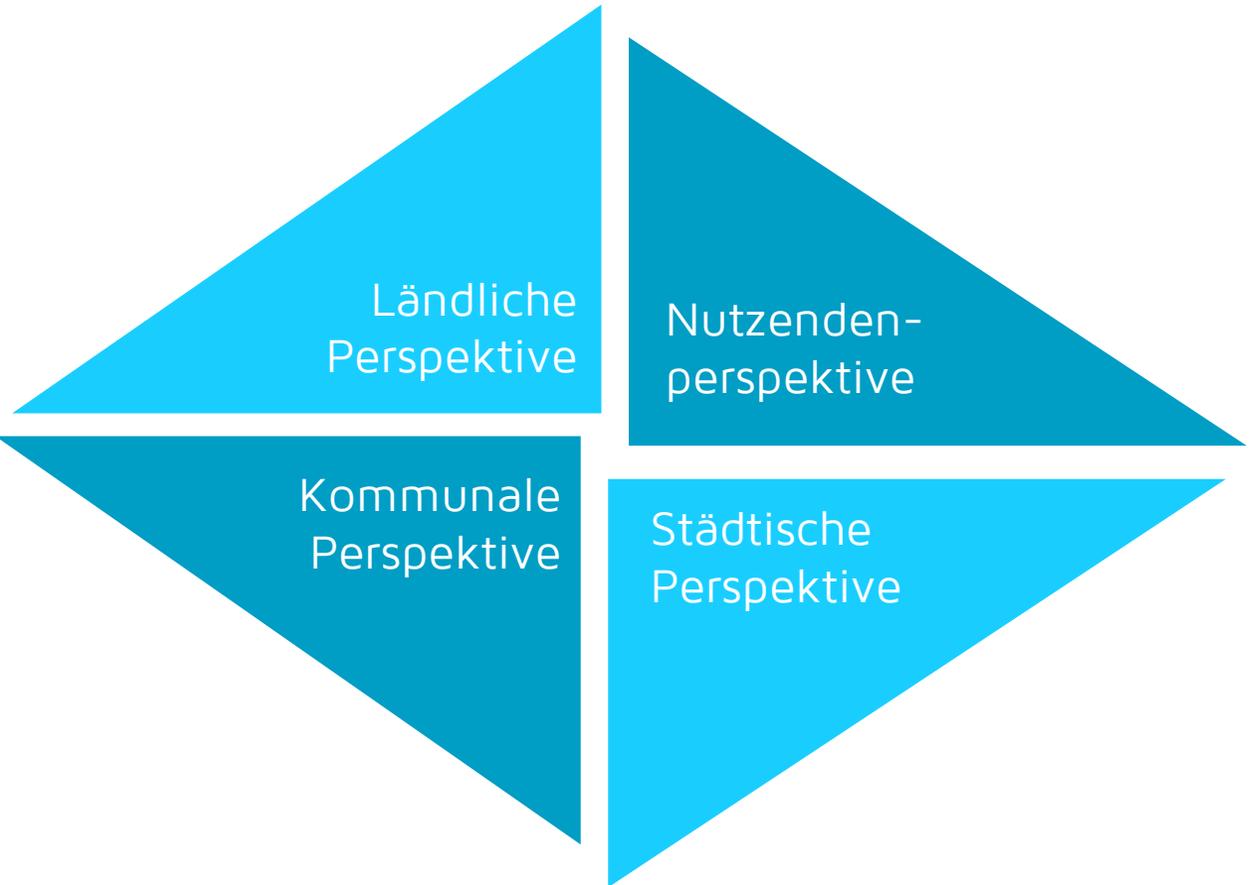
Und nicht jeder muss alles selber ausprobieren



Ländliche
Perspektive



Städtische
Perspektive



Ländliche
Perspektive

Nutzenden-
perspektive

Kommunale
Perspektive

Städtische
Perspektive

Ländliche
Perspektive

Nutzenden-
perspektive

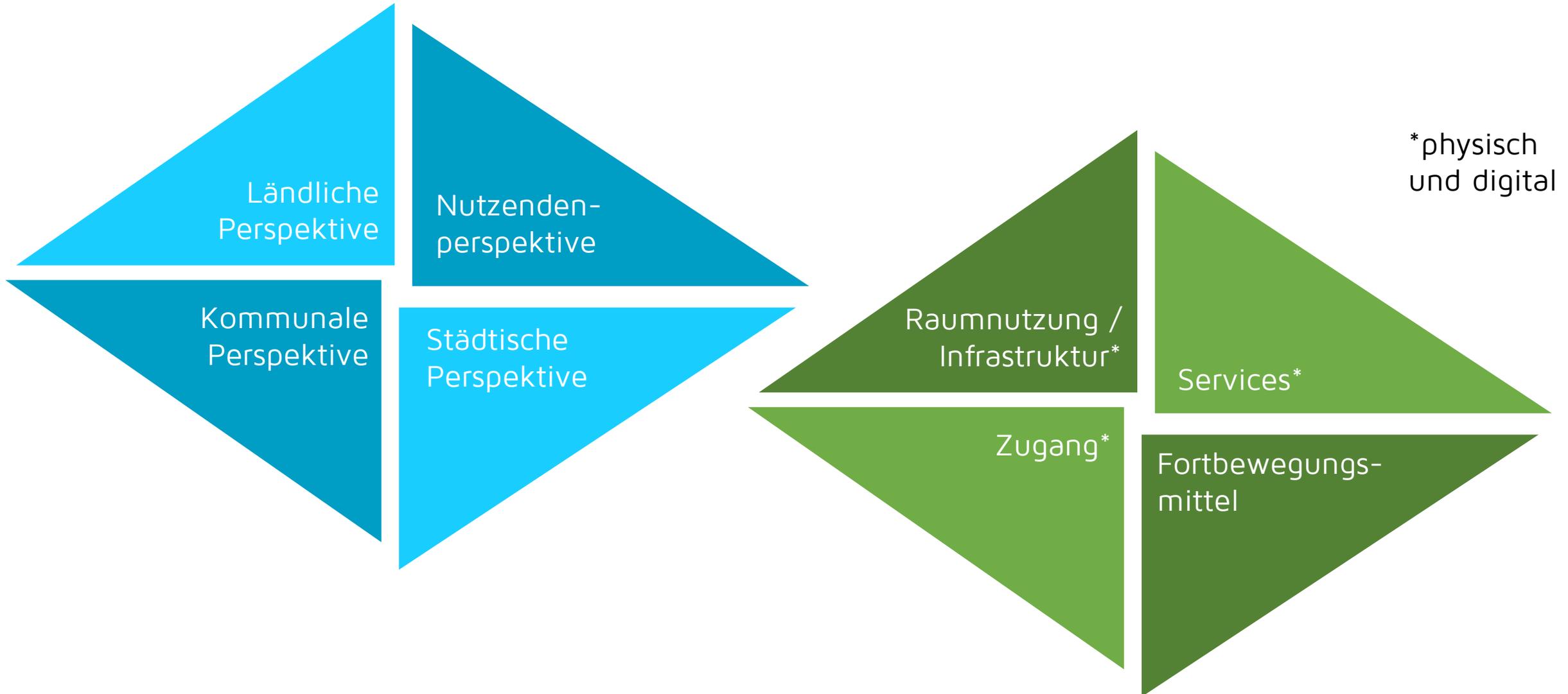
Kommunale
Perspektive

Städtische
Perspektive

Raumnutzung /
Infrastruktur*

Fortbewegungs-
mittel

*physisch
und digital



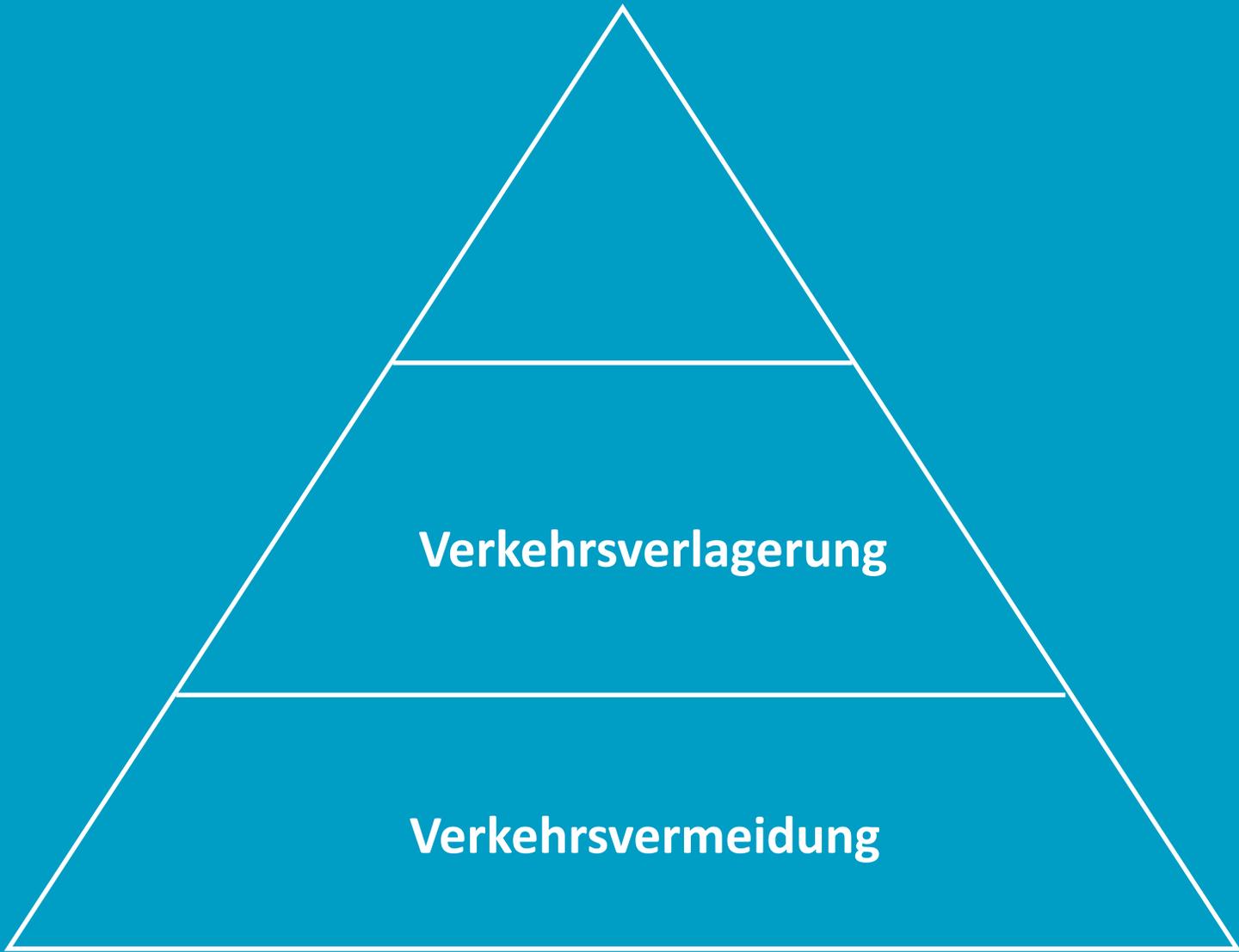


Fahrgemeinschaften fördern

- Integration in den ÖPNV
- Bestandteil von Betrieblichem Mobilitätsmanagement
- Angebote für Schüler*innen/Azubis
- Beispiele: FluxGo (Bonn), uRyde (Nürnberg), Mitfahren im Oberland



Quelle: N. Harnisch



ÖPNV stärken

- **On-Demand Verkehre** erhöhen die Flexibilität und die Nutzerfreundlichkeit
- **Automatisiertes Fahren** wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und senkt (perspektivisch) die Betriebskosten
- Beispiele: Kelride (Kehlheim), Shuttlemodellregion Oberfranken , HEAL (Bad Birnbach)



Quelle: DB Regio

Intermodale Mobilitätsstationen

- Bessere **Erste/letzte Meile Anbindung** an ÖPNV-Knotenpunkte (E-Scooter, Bike-Sharing)
- Alternativen zum privaten PKW (Lastenräder, Car-Sharing) für **Versorgungsfahrten**
- Beispiel: eHUBS (Kempten)
 - „[eHUBS Blueprint](#)“: Leitfaden für Kommunen



3. Februar 2019, 14:57 Uhr Fahrradwege

Sobald es schneit, sind Radfahrer benachteiligt





Karte der größeren Radwege in
Kopenhagen

Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151



Karte der größeren Radwege in
Kopenhagen



Priorisierte Strecken für
Winterräumung in Kopenhagen

Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151

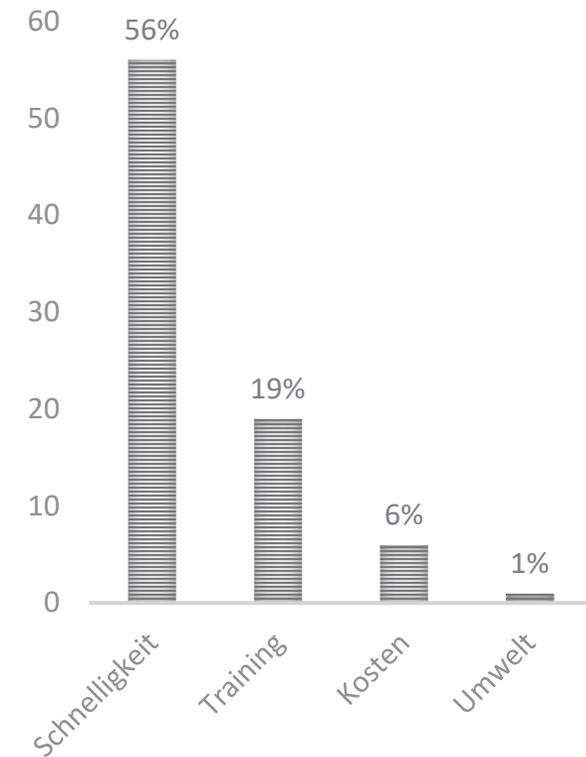


Karte der größeren Radwege in Kopenhagen

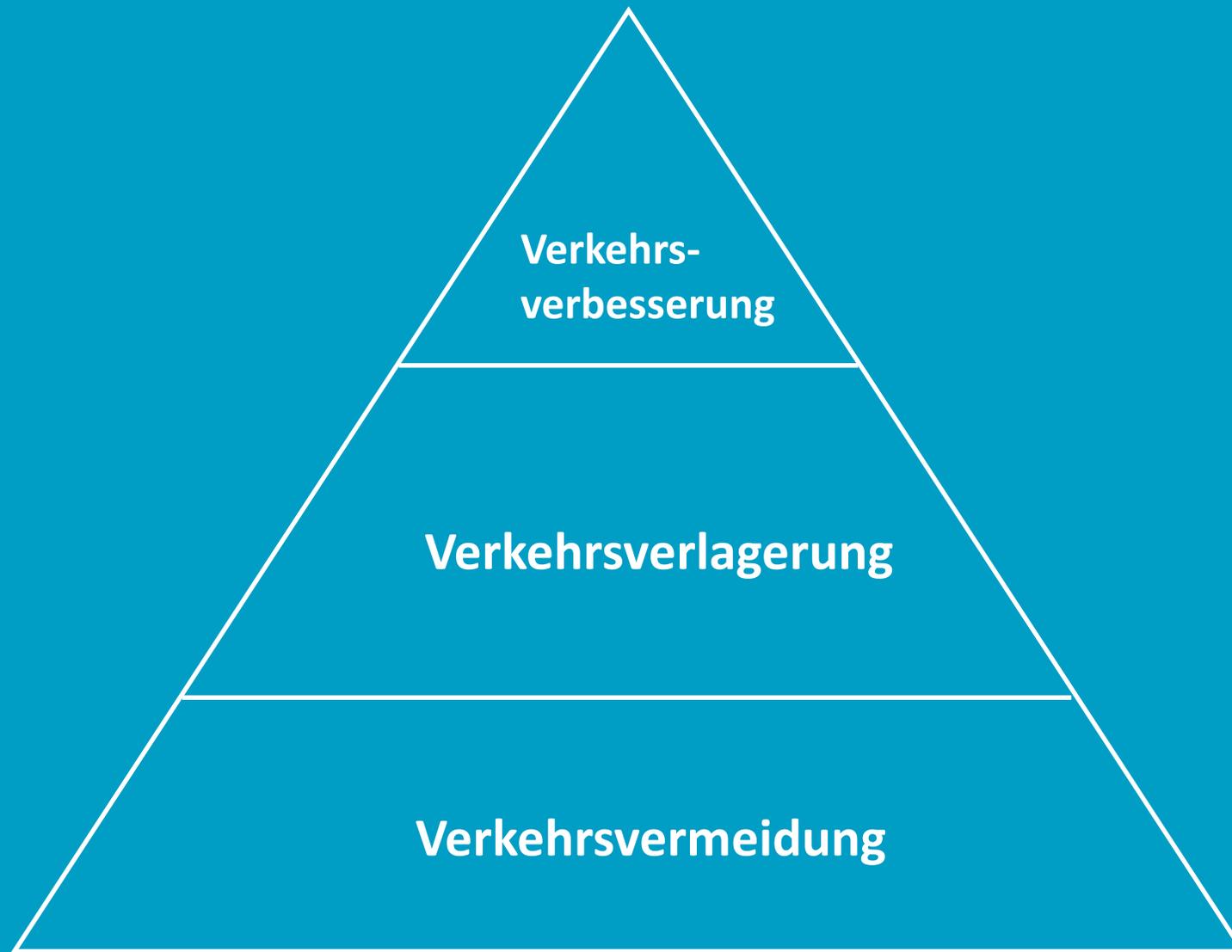


Priorisierte Strecken für Winterräumung in Kopenhagen

Warum Menschen in Kopenhagen mit dem Rad fahren

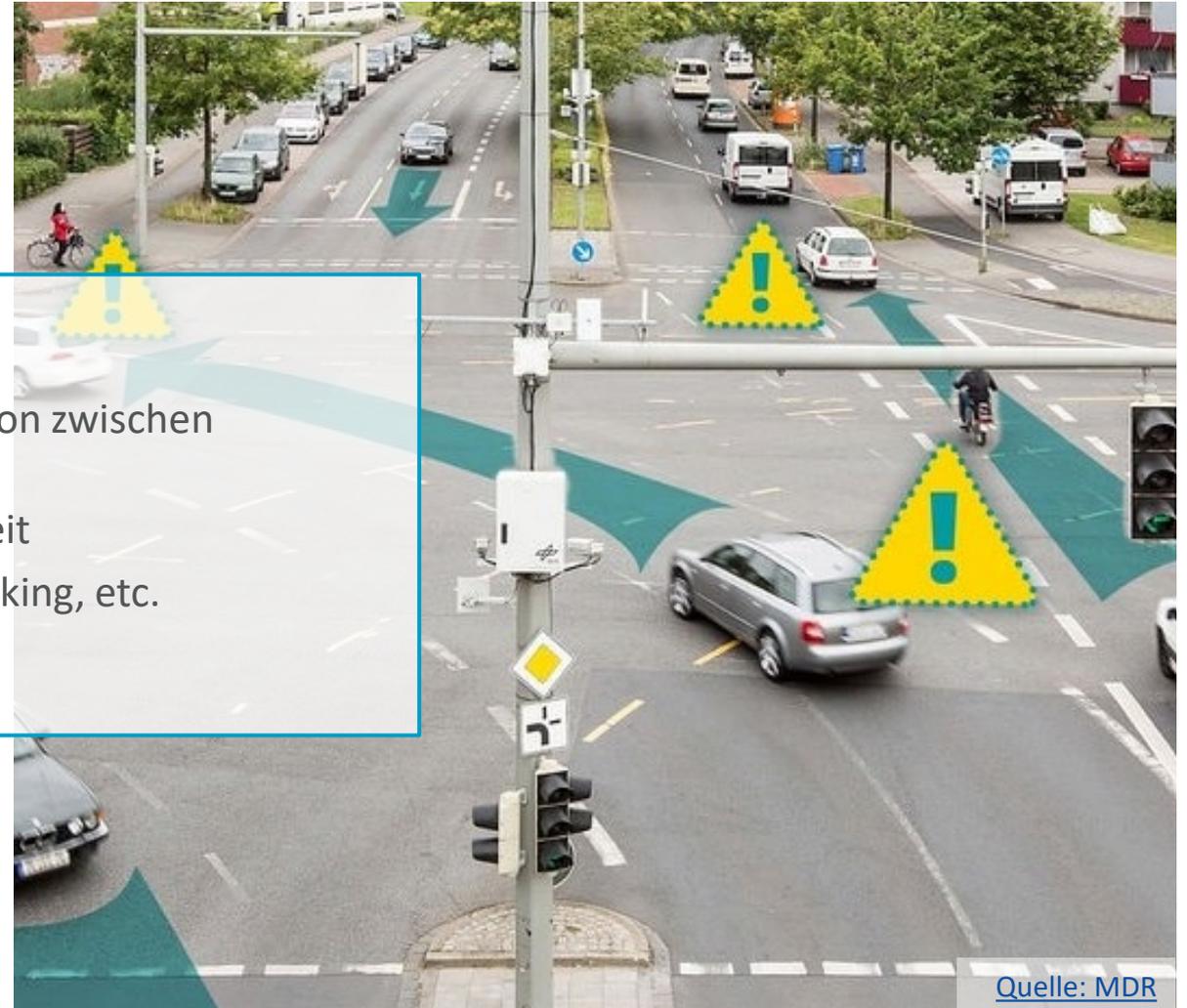


Quelle: M. Colville-Andersen (2018). Copenhagenize. The definitive guide to global bicycle urbanism. Island Press. p. 26 & p. 151



Vernetztes Fahren

- Digitalisierung der Verkehrsinfrastruktur und Kommunikation zwischen Verkehrsteilnehmern und Infrastruktur (V2X)
- „Cooperative Sensing“: Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Erhöhte Verkehrseffizienz durch Ampelassistent, Smart Parking, etc.
- Beispiele: TEMPUS (München), KIVI (Ingolstadt)



- Fahrradstraßen
 - die ganze Fahrbahn ist Radweg
 - Radfahrende dürfen nebeneinander fahren & bestimmen Geschwindigkeit
- Öffnung von Einbahnstraßen
- Sichere Abstellflächen für Fahrräder, auch Lastenräder



Quelle: LHM, Nagy

Noch mehr Ideen...

Fortbewegungsmittel

- Car Sharing: OberSchwabenMobil, swu2go, ...
- Autonome Shuttle: Kehlheim, Bad Birnbach, ...
- On demand: Hofer Landbus, FreYfahrt, MVV FLEX
- eTretroller: Zeus (Fokus auf Mittelstädte)
- Kommunale Flotte umrüsten: pepper motion

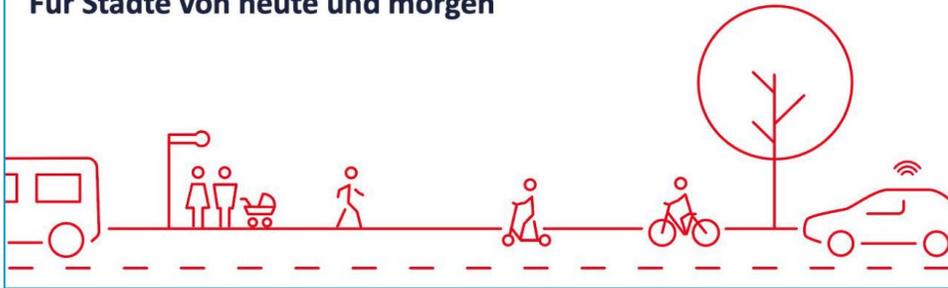


Raumnutzung / Infrastruktur

- Radinfrastruktur: Parkhäuser, Radwege, Straßenräumung
- Intermodale Mobilitätsstationen: eHubs, Mobilitätspunkte
- Datenplattformen: mobility data space

DB Curbside Management

Mobilität und Flächen effizient orchestriert
 Für Städte von heute und morgen



Services

- Infrastrukturplanung: PTV Group, DB curbside management → Angebote für kommunale „Laien“
- Betriebliches Mobilitätsmanagement: Tramling, Ridebee, TwoRide, ...
- Kommunale Flotte: AWAKE mobility (KI-gestützte Ferndiagnose)

Raumnutzung / Infrastruktur

- Radinfrastruktur & Aufenthaltsfläche
- Check-In/Check-Out als Vertriebsweg
- Intermodale Mobilitätsstationen: eHubs, Mobilitätspunkte
- Datenplattformen: mobility data space



Empfehlungen

- Frühzeitige Einbeziehung von Kommunen
- Planung zur Überführung in Regelbetrieb als Teil der Projektarbeit
- Ebenen der Hürden in der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen

- Frühzeitige Einbeziehung von Kommunen
- Planung zur Überführung in Regelbetrieb als Teil der Projektarbeit
- Ebenen der Hürden in der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen

Bedürfnisse der Anwender

Industrie, Kommunen, Betreiber etc.

- Schnelle, anwendungsorientierte Projekte
- Agile Projektgestaltung
- Unmittelbar verwertbare Ergebnisse
- Kurze Antragszeiten, kurze Projektlaufzeiten & mögliche Anschlussfinanzierung
- Flexible Projektziele
- Wenig bürokratischer Aufwand

Bedürfnisse der Forschung

Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen

- Finanzierung von Promotionen
- Konkurrenz um Nachwuchs, Planungssicherheit
- Anwender als aktiver Partner
- Starke Anwendungsorientierung häufig nicht förderfähig (maximal Demonstrator)
- Thematisch Einschränkung durch Promotionsarbeit oä möglich
- Publikationen / Konferenzbesuche

Welches Förderprogramm passt zu meinem Vorhaben?

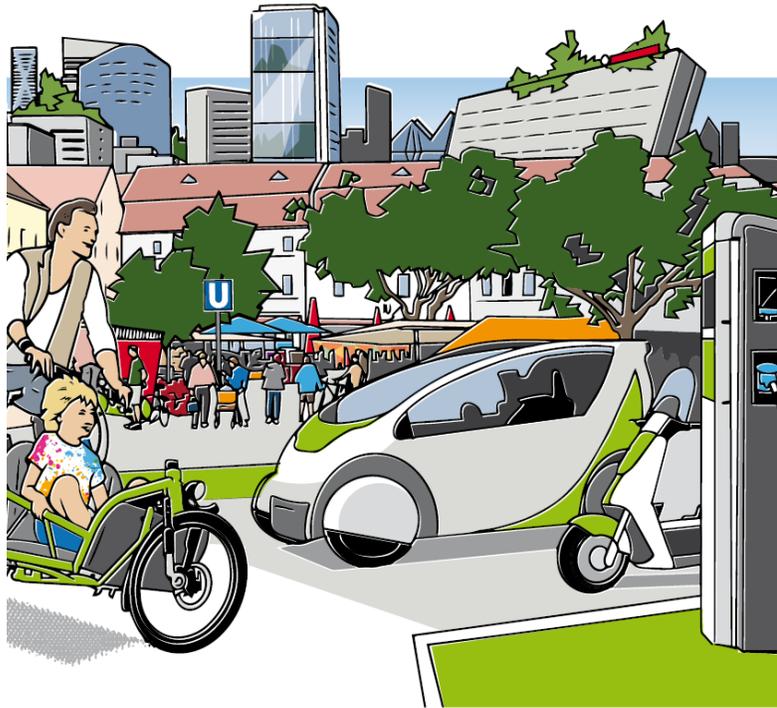
Der Förderlotse von Bayern Innovativ ist Ihre erste Anlaufstelle für technologieorientierte Förderprogramme des Freistaats Bayern, des Bundes und der EU

Förderprogramm finden

0800 0268724
kontakt@projektraeger-bayern.de



TRANSFORM.BY



BLEIBEN WIR IN KONTAKT.

Dr. Mara Cole

Stellv. Leitung Mobilität

mara.cole@bayern-innovativ.de

info@bayern-innovativ.de

www.bayern-innovativ.de





bayern
innovativ
Mobilität

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de